



SCHWERPUNKTFRAGEN 2024

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2023/2024 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?
Antwort WPB: Die Kollektivvertragserhöhung im Banken-Kollektivvertrag betrug per 01.04.2023 7,9% plus EUR 51,50. Die Auswirkungen auf das EBIT/Jahresergebnis beträgt rund TEUR 295 für die Gehälter 04-12/23, plus zweimalige Sonderzahlungen.
- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor?
Antwort WPB: Unmittelbar ist die WPB vom Krieg in der Ukraine nicht betroffen. Direkte finanzielle Auswirkungen bestehen daher keine.
- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?
Antwort WPB: Sanktionsmaßnahmen der EU (z.B. gegenüber russischen Staatsbürgern und betroffenen Transaktionsarten) wurden innerhalb der Wiener Privatbank SE (WPB) ordnungsgemäß implementiert, sodass sichergestellt ist, dass die WPB allen gesetzlichen Bestimmungen gerecht wird.
- d. Wäre Ihr Unternehmen durch den Abschluss des „Mercosur“-Abkommens betroffen? Wenn ja, welche Auswirkungen hätte dieser Vertrag auf das Geschäft?
Antwort WPB: Die WPB ist nicht betroffen.
Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2023 durchgeführt?
Antwort WPB: Im Gebührenbereich wurden keine Preiserhöhungen durchgeführt; höhere Zinsen ergaben sich indirekt durch die Leitzinserhöhungen.
- e. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?
Antwort WPB: Der kWh-Energieverbrauch pro Mitarbeiter wurde 2023 um - 12,42% reduziert.

2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?
Antwort WPB: Der WPB sind keine Kosten für die Erhebung von ESG-relevanten Daten im abgelaufenen Geschäftsjahr entstanden, da noch nicht verpflichtend.



- b. Investitionen in „Social Media“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?
Antwort WPB: Es wurden keine externen Dienstleister zu Social Media-Agenden beauftragt. Dies obliegt (als eines von mehreren Aufgabengebieten) den Head of Marketing & Investor Relations, es gibt keine designierte Stelle.
- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2023 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?
Antwort WPB: Der WPB sind keine Kosten für die Erhebung von ESG-relevanten Daten im abgelaufenen Geschäftsjahr entstanden, da noch nicht verpflichtend.

3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?
Antwort WPB: Die Höhe der Gesamtkosten beläuft sich auf EUR 11.497,78.
- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2022 und 2023? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2022 und 2023?
Antwort WPB: Altersdurchschnitt 2022/2023
Vorstand: 50,5 Jahre / 51,5 Jahre; Aufsichtsrat: 64,8 Jahre / 65,8 Jahre
- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2022 und 2023? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?
Antwort WPB: Im Aufsichtsrat der WPB sind keine ausländischen Staatsbürger vertreten.
- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?
Antwort WPB: Die Vergütung des Vorstandes ist an keine Verminderung des CO₂-Ausstosses gekoppelt bzw. es gibt auch keine entsprechenden Ziele in den Zielvereinbarungen 2023 der jeweiligen Vorstandsmitglieder.
- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?
Antwort WPB: Nein.

4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?
Antwort WPB: Keine Teilnahme an IR-Roadshows.
Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?
Antwort WPB: Keine aktiven Akquise-Tätigkeiten oder Teilnahme an speziellen IR-Formaten.
- b. Aufwand für Research und Analysen?
Antwort WPB: Kein designierter IR-Research zur Wiener Privatbank, das interne Analyseteam widmet sich dem österreichischen Aktienmarkt.
- c. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?
Antwort WPB: Die Kosten betragen EUR 985,00.



5) Steuerzahlungen 2023

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Antwort WPB: Die Steuerzahlungen 2023 belaufen sich auf rund TEUR 844,00 - (in keinen Auslandsmärkten aktiv).

6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2023)?
b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?
c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Antwort WPB: Es sind keine Praktikanten - aufgrund der Spezialisierung als Privatbank - in der Wiener Privatbank SE tätig.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Antwort WPB: Der entstehende Personalbedarf kann – aufgrund der Größe der Bank (69 HC per 31.12.2023) nach wie vor sehr gut extern abgedeckt werden; dies wird einerseits durch die sehr gute Zusammenarbeit mit relevanten Fachhochschulen und Universitäten ermöglicht als auch durch persönliche Netzwerke von HR und diverser Führungskräfte in der Banken-Community.

- b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

Antwort WPB: Die Wiener Privatbank SE bildet - aufgrund der Spezialisierung als Privatbank - keine Lehrlinge aus.

- c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

Antwort WPB: Es sind keine Leasingkräfte in der Bank beschäftigt.

- d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Antwort WPB: In Summe wurden für das Jahr 2023 für externe Aus- und Weiterbildungen EUR 47.948,18 ausgegeben – pro Mitarbeiter ergibt dies EUR 695,--. Interne Ausbildungen sind an keinen internen Verrechnungssatz gebunden, sodass hier keine explizite Kostendarstellung erfolgen kann.





In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

1) Neue Standards in der Nachhaltigkeits- und ESG-Berichterstattung:

- a. Welche Herausforderungen gibt es dabei für Ihr Unternehmen und wie gut sehen Sie sich darauf vorbereitet?
- b. In welchem Ausmaß steigen die Anforderungen Ihrer Aktionäre in Bezug auf ESG?
Antwort WPB: WPB ist noch nicht berichterstattungspflichtig – voraussichtlich erst mit Geschäftsjahr 2026 im Jahr 2027 oder später – somit derzeit noch nicht relevant.

2) Österreichische Privatinvestoren

- a. Wie wichtig sind sie für den Wirtschaftsstandort?
Antwort WPB: Die Anzahl der österreichischen Wertpapierbesitzer steigt erfreulicherweise kontinuierlich, was sehr erfreulich ist. Für den Wirtschaftsstandort per se sind aber die großen internationalen Investoren nach wie vor die bedeutendsten. Die sogenannte dritte Säule der Altersvorsorge muss in Österreich durch Anreize, Stichwort Behaltfrist, nach wie vor ausgebaut werden.
- b. Setzen bzw. planen Sie Aktivitäten, um privaten Aktienbesitz in Österreich zu fördern?
Antwort WPB: Wir bieten sehr intensiven Service für unsere Privatkunden in der Beratung und Abwicklung von Einzeltiteln und veranstalten laufend Kundenevents, bei diesen präsentieren Vertreter der börsennotierten Gesellschaften.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

1) KI und Compliance

KI wird als positive Technologie für die Entwicklung von politischer und sozialer Ordnung qualifiziert. KI-Systeme können jedoch sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor zu negativen Folgen führen, die auf fehlerhafte Algorithmen oder unverantwortliche Implementierung zurückzuführen sind.



- a. Welche Regelwerke/Instrumente in Ihrem unternehmenseigenen CMS stellen sicher, dass KI innerhalb eines Unternehmens z.B. beim Screening der Bewerber nicht missbräuchlich verwendet wird?

Antwort WPB: Mitarbeiter und Führungskräfte wurden im Rahmen einer IT-Security und Datenschutzveranstaltung eingehend über die technischen Hintergründe, Algorithmen, Möglichkeiten und Gefahren hinsichtlich der Nutzung von AI, und hier im speziellen generativer AI informiert. Seit Ende 2023 wurden entsprechende Zugänge per Firewall blockiert. Mitarbeiter sind angehalten entweder entsprechend durch AI generierte Inhalte nicht ohne Prüfung zu nutzen oder im Zweifel gar nicht zu verwenden. Eine Mitarbeiterumfrage hat moderaten Bedarf an AI-Lösungen in der Bank vorwiegend im Bereich Marketing und Risikomanagement ergeben. Nächste Schritte sind die Entwicklung eines eigenen ChatGPT Clients für die Wiener Privatbank welches umfangreiche Monitoring und damit entsprechende Kontrolle der eingegeben Daten implementiert.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.